

Ohlsdorfer Straßennamen erinnern an Adolph Woermann und Justus Strandes

Namen von Profiteuren aus der Kolonialzeit – sollen die Straßen umbenannt werden?

Seit über zehn Jahren beschäftigt sich die Willi-Bredel-Gesellschaft an Hand der Ohlsdorfer Straßennamen Woermannsweg und Justus-Strandes-Weg mit der von Hamburger Übersee-Kaufleuten geprägten deutschen Kolonialgeschichte. Der Hamburger Senat



Rudolf Manga Bell
Sammlung Félix Eyoum

beschloss die Erarbeitung eines stadtweiten postkolonialen Erinnerungskonzept und hat 2014 an der Universität Hamburg eine Forschungsstelle eingerichtet. In aktuellen Pressemeldungen vom April 2016 konnte man u.a. lesen: „Hamburger Straßen erinnern an dunkle Vergangenheit“ (DIE WELT 28.04.2016) „Straßen benannt nach Sklavenhändlern“ (Hamburger Abendblatt 20.04.2016).

Anlässlich dieses aktuellen Themas lädt die Willi-Bredel-Gesellschaft Geschichtswerk-

statt e.V. zusammen mit dem Arbeitskreis „HAMBURG POST-KOLONIAL“ für **Donnerstag, den 23. Juni 2016** um 18 Uhr an der Alsterbrücke Am Hasenberge, Ecke Woermannsweg zu einem Stadtteilrundgang über „Kolonialprofiteure in Ohlsdorfer Straßennamen“ ein. Anschließend findet im Grünen Saal, Im Grünen Grunde 1, ein „Markt der Informationen“ mit Info-Ständen über die deutsche Kolonialgeschichte in Kamerun und die Rolle des Hamburger Kaufmanns Adolph Woermann (1847 – 1922) statt.

Die Veranstalter wollen dafür werben, den Namen einer Person, die so direkt in das dort geschehene Unrecht verstrickt war, als nicht mehr tragbar für einen Straßennamen zu erkennen. Als Alternative wird der Name der Familie Manga Bell vorgeschlagen, einer Königsfamilie der Douala. Rudolf Manga Bell (1873 - 1914) wurde zum Tode verurteilt und erhängt, als er die vertraglich zugesicherten Rechte der Douala beim Deutschen Reich einforderte. Der anschließend gezeigte Film „Manga Bell – Verdammte Deutsche?“ (BRD 1997) zeigt die Ereignisse und den Justizmord.

Im Anschluss wird um rege Diskussion gebeten.

Manfred Sengelmann

Nachrichten vom Hamburg Airport

Hamburg Airport erhielt den Gesundheitspreis 2015

Das HAM Ground Handling vom Flughafen Hamburg ist Gewinner des Gesundheitspreises 2015. Die Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. zeichnete die Bodenabfertigungsdienste des Flughafens am 13. April mit der begehrten Trophäe aus.

Die Auszeichnung haben die Bodenverkehrsdienste für das Gesundheitsprogramm „RICHTIGKRAFT – KRAFTRICHTIG“ erhalten, das darauf ausgerichtet ist, bei den Mitarbeitern Job bedingte Erkrankungen zu vermeiden sowie mögliche vorhandene Beschwerden zu lindern. Die Teilnahme ist für die Mitarbeiter kostenlos, die Programmelemente und Trainings finden während der Arbeitszeit, direkt am Arbeitsplatz und in Arbeitskleidung statt.

Kooperation für mehr Fluglärmenschutz: Hamburg Airport und Airlines starten Pünktlichkeitsoffensive

Gemeinsam mit den fünf größten Fluggesellschaften am Standort startet Hamburg Airport eine neue Pünktlichkeitsoffensive: Am 26. April unterzeichneten Vertreter von Air Berlin, Condor, easyJet, Eurowings/Germanwings, Lufthansa und der Flughafen Hamburg GmbH die „Gemeinsame Erklärung zum Abbau von Verspätungen nach 23 Uhr am Hamburg Airport“. Damit verpflichten sich Flughafen und Airlines, zum Schutz der Anwohner, so selten wie möglich Gebrauch von der sogenannten Verspätungsregelung zu machen. Mit der freiwilligen Selbstverpflichtung ist der Luftfahrtstandort Hamburg bundesweit Vorreiter für die Zusammenarbeit von Flughafen und Airlines bei der Reduzierung von Verspätungen.

Alexander Laukenmann übernimmt Position des Geschäftsführers

Die Geschäftsführung am Hamburg Airport ist wieder komplett: Alexander Laukenmann hat am 4. Mai die Position des



Geschäftsführers der Flughafen Hamburg GmbH übernommen und lenkt nun an der Seite von Michael Eggenschwiler, Vorsitzender der Geschäftsführung, die Geschicke des Flughafens Hamburg.

Text: Manfred Sengelmann
(Pressemeldungen)

Foto: Presse Hamburg Airport

Wir kümmern uns darum

Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Bedachung







Badausstellung:
Montag bis Freitag 8-18 Uhr
Samstag 10-14 Uhr

www.jensgottschalk.de

Tel: 040 - 528 28 68
Jens Gottschalk GmbH
Niewisch 2
22848 Norderstedt



**JENS
GOTTSCHALK
GmbH**

TANSANIA-PARTNERSCHAFTSTAG – Bericht in der HEIMATZEITUNG 5/2016

Zu dieser Ankündigung gibt es einen Leserbrief an die Redaktion, den wir abdrucken möchten:

„Als ich kürzlich Ihren Bericht las, war ich ehrlich erschrocken: Wie kann man nur eine solche Bild-Unterschrift abdrucken: „Gernot neben Mann aus Tansania“! Und das soll „Partnerschaft“ sein?? Wie würden Sie es finden, wenn unter dem Bild gestanden hätte: „John neben Mann aus Deutschland“?? Hat der „Mann aus Tansania“ nicht ebenso einen Namen wie Gernot? Durch eine solche Formulierung wird er zum Objekt der Wohltätigkeit, und das Gegenteil war ja wohl hoffentlich intendiert!

C. H.-L.“

Für diese Einschätzung sind wir dankbar. Ich bedauere den Fehler außerordentlich und habe mich bei der Leserin entschuldigt. Möchte mich hiermit auch bei allen Leserinnen und Lesern unserer HEIMATZEITUNG entschuldigen, dass ich die Bildunterschrift blind übernommen habe.

Im Folgenden ein Auszug aus dem von Frau Prante, Tansania-Arbeitskreis Mittleres Alstertal, an die Verfasserin des Leserbriefs:

... Den Text für dieses Jahr (Werbung für den 16.05.16) und zwei Fotos zur Auswahl vom Partnerschaftstag 2015 habe ich Anfang April beim Verlag eingereicht. Es tut mir außerordentlich leid, dass bei der Unterschrift unter das ausgewählte Foto ein Fehler unterlaufen ist. Ich stimme Ihnen voll zu, dass selbstverständlich der Name des Herrn aus Tansania hätte erwähnt werden müssen – wenn wir ihn denn gewusst hätten.

Erlauben Sie mir eine Erklärung. Im vergangenen Jahr feierten wir unseren Tansania-Partnerschaftstag in der Gemeinde Ohlsdorf-Fuhlsbüttel, Bezirk Nikodemus. Wir hatten das große Glück, einen gemischten Chor aus Norddeutschland für die musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes zu gewinnen, gemischt aus tansanischen und deutschen Sängerinnen und Sängern. Name des Chores: PUNDA MILIA, Die Zebras. Der Chor war auf der Durchreise zum Deutschen Evangelischen Kirchentag in Stuttgart und machte in Hamburg Station. Leider war es nicht möglich, intensiver mit einigen Gästen in Kontakt zu kommen. Darum fehlte der Name. Ich bemühe mich im Moment, den Namen herauszubekommen ...

In unserer fast 20-jährigen Partnerschaft zu den Menschen im Turianidistrikt in der Morogoro Diözese in Tansania sind wir von Anfang an darauf bedacht gewesen, uns „auf Augenhöhe“ zu begegnen. Die Partner auf der anderen Seite der Erdkugel sind mitnichten „Objekt unserer Wohltätigkeit“. Dann hätten wir als Deutsche und ehemalige Kolonialmacht nichts dazu gelernt. Es ist genau anders herum. Als Christen und Mitglieder unserer evangelischen Kirche sehen wir uns als gleichwertige Partner in dem Bemühen, voneinander zu lernen. Unsere Kulturen und Lebenswelten sind sehr unterschiedlich. Aber darin liegt gerade der Reiz der Begegnungen. Wir sind seit Jahren in gutem, brieflichen Austausch mitein-

Bei Unzustellbarkeit oder Mängeln
Benachrichtigungskarte senden an:

Bürgerverein Fuhlsbüttel
Airport Center – Haus C
Flughafenstraße 52 a
22335 Hamburg



Postvertriebsstück
Deutsche Post AG
Entgelt bezahlt

C 7148

ander und wenn möglich, besuchen wir uns wechselseitig alle zwei Jahre ...

Inzwischen ist der Vorname des Mannes aus Tansania bekannt – siehe Foto, Bildunterschrift.



Manfred Sengelmann

Mai 2015 –
Gernot neben Julius
aus Tansania,
Mitglied des Gast-
chores PUNDA MILIA

Foto: K. Prante

Giese Rechtsanwälte

Hans J. Giese

- Fachanwalt für Erbrecht
- Zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT)
- Praxis für Erb- und Familienrecht
- Erbrecht, Testamentvollstreckung, Unternehmensnachfolge
- Familien-, Unterhalts- und Scheidungsrecht

Borsteler Chaussee 17 – 21
22453 Hamburg
Tel. 422 88 00/Fax 422 69 27
www.rechtsanwalt-giese.de
kanzlei@rechtsanwalt-giese.de

Preisausschreiben und vieles mehr ...

finden Sie auf der Homepage des Bürgervereins
www.buergerverein-fuhlsbuettel.de
Der richtige Klick lohnt sich!



Ich bin ein Vorsorger!

Ich geh' gern auf Nummer sicher – auch bei meinem Finale auf Erden. Komme, was wolle: Alles ist jetzt in besten Händen.

Tel. 040-24 84 00

Fuhlsbüttler Str. 735
Hamburg-Ohlsdorf
www.gbi-hamburg.de

